

Universitätsbibliothek Paderborn

Scherben aus dem Münchner Glaskasten

Beetschen, Alfred München, [1]897

Nr. 219. Eugène Burnand: "Bauer".

urn:nbn:de:hbz:466:1-50092

17r. 1438. Sans Sandreuter: "Cändliches fest".

Wie ER sich räuspert und wie ER spuht,
Ward hier vortrefslich abgegucht!
Böchst ländlich-sittlich ist das Sest,
Wie sich's von einem erwarten läßt,
Der ein baslerisch Zunstmahl verböcklint wie hier!
Voll Geduld ist auch d'Leinwand — und nicht nur 's Papier!

Mr. 219. Eugène Burnand: "Bauer".

Dein Bauer mit dem Kuhpaar hier im Grünen Weist ganz die Züge Deines "Karl des Kühnen". Auch "Karl, der Küher", hat sich was vom Künen!

Mr. 1144. Kung Mener: "Die Schlangenkönigin".

Das Märchen spielt im Quellengrund,
Der Jüngling Geige spielt zur Stund'.
Die Schlange mit der güld'nen Kron'
Sie lauscht empor und sagt: "Mein Sohn,
So hält kein Mensch die Siedel, schau!
Du nimmst es, dünkt mich, nicht genau.
Des Solos Eindruck ist gemischt,
Derzeih', wenn unsereins d'rum — zischt!"